

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 51 (1972)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Der andre Mann  
**Autor:** Tucholsky, Kurt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-338505>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Der andre Mann**

Du lernst ihn in einer Gesellschaft kennen.  
Er plaudert. Er ist zu dir nett.  
Er kann dir alle Tenniscracks nennen.  
Er sieht gut aus. Ohne Fett.  
Er tanzt ausgezeichnet. Du siehst ihn dir an . . .  
Dann tritt zu euch beiden dein Mann.

Und du vergleichst sie in deinem Gemüte.  
Dein Mann kommt nicht gut dabei weg.  
Wie er schon dasteht – du liebe Güte!  
Und hinten am Hals der Speck!  
Und du denkst bei dir so: «Eigentlich . . .  
Der da wäre ein Mann für mich!»

Ach, gnädige Frau! Hör auf einen wahren  
und guten alten Papa!  
Hättst du den Neuen: in ein, zwei Jahren  
ständest du ebenso da!  
Dann kennst du seine Nuancen beim Kosen;  
dann kennst du ihn in Unterhosen;  
dann wird er satt in deinem Besitze;  
dann kennst du alle seine Witze.

Dann siehst du ihn in Freude und Zorn,  
von oben und unten, von hinten und vorn . . .  
Glaub mir: wenn man uns näher kennt,  
gibt sich das mit dem Happy end.  
Wir sind manchmal reizend, auf einer Feier . . .  
und den Rest des Tages ganz wie Herr Meyer.  
Beurteil uns nie nach den besten Stunden.

Und hast du einen Kerl gefunden,  
mit dem man einigermaßen auskommen kann:  
dann bleib bei dem eigenen Mann!